

Anwenderbericht

Erfolg ist Programm

Shoppingsender HSE24 setzt auf Präzision von Efaflex-Toren

Wo Perfektion auf Perfektion trifft, ist Erfolg Programm. Abwechselnd im Stundentakt leuchten über den Toren zu den beiden Fernsehstudios des Shoppingsenders HSE24 die roten Schilder mit der Aufschrift „On Air“. Wird in einem Studio gesendet, rollen in das andere die Sendungswagen mit den Verkaufsmustern. Nach exaktem Terminplan bereiten Akteure ihre Sendung vor. Durch eine Torschleuse fährt ein Gabelstapler ständig neue Warenmuster in den Studioorraum. Die Schleuse nimmt eine Schlüsselposition in der Logistik des Shoppingsenders ein. „Diese beiden Tore sind die einzige Zufahrt zu den beiden Studios. Sie werden pro Tag 100 Mal und mehr geöffnet“, sagt Holger Klein. Er ist der Teamleiter Musterlager. „HSE24 steht für 24 Stunden Verkaufssendung am Tag; 18 davon sind live. Dabei können wir uns alles leisten, nur keine Fehler.“ Holger Klein deutet auf die Tore. „Ein Defekt der Schleuse wäre das Schlimmste, was uns passieren könnte. Der reibungslose Sendebetrieb wäre in Gefahr. Deshalb brauche ich die Garantie des Herstellers, dass diese Tore nicht schlapp machen.“ Als der Einbau dieser beiden Tore geplant wurde, war klar, dass sich die Verantwortlichen für Efaflex-Tore entscheiden werden. Vor fünf Jahren hatte Klein auf einer Messe die Vorzüge der Tore des Bruckberger Spezialisten kennen gelernt. Inzwischen ist er davon begeistert und schätzt sie. „Die Tore sind sehr vielfältig. Wir können sie deshalb in allen Bereichen verwenden.“ Fünf Schnellauftore sorgen inzwischen für den ungehinderten Verkehrsfluss in den Lagern und Studios. 81.000 Artikel aus 24.000 Sortimenten hat HSE24 vorrätig. Pausenlos stellen die elf Mitarbeiter von Holger Klein Warenmuster für den Verkauf bereit. Der Teamleiter ist dafür verantwortlich, dass jedes dieser Muster zur rechten Zeit am richtigen Set ist, damit sekundengenau die Sendung

beginnen kann. Das Handelsunternehmen HSE24 ist einer der Marktführer und Motor einer Branche, die trotz konjunkturell schwierigem Umfeld ständig wächst. In den vergangenen sieben Jahren hat sich die Zahl der Mitarbeiter von 740 auf 2.040 erhöht. Davon arbeiten 460 Direktbeschäftigte in der Firmenzentrale in Ismaning bei München, 1.580 in den Call Centern und bei den Logistik Partnern. Durchschnittlich 20.000 Warenpakete versendet HSE24 täglich nach Deutschland, Österreich und in die Schweiz. Kunden schätzen das hohe Angebotsniveau des Shoppingsenders. 74 Prozent der verkauften Produkte stammen aus Deutschland. Fachwissen, Erfahrung und Qualitätsbewusstsein bilden die Grundlage für den Erfolg von HSE24.

Keine Frage also für die Verantwortlichen, sich bei der Auswahl von Lieferanten und Produktionsausrüstung ebenfalls Marktführer wie Efaflex und ihre Qualitätsprodukte zu setzen. Als der Shoppingsender 1995, damals noch unter dem Namen H.O.T. auf Sendung ging, gab es an Stelle der modernen Schleuse nur ein veraltetes Segmenttor. Es entsprach längst nicht mehr den baulichen und aktuellen Erfordernissen. Zu langsames Öffnen und Schließen sowie fehlende Dämmung hatten einen erheblichen Wärmeverlust im Studioorraum zur Folge. Dort dürfen jedoch zu keiner Zeit 20 Grad Celsius unterschritten werden. Die empfindliche Technik in den Studios erfordert eine gleichmäßige Temperatur. Auch die Warenmuster und Requisiten dürfen keinen Schwankungen im Raumklima ausgesetzt sein. Sind sie zu kühl, können während der Sendung im warmen Studio Spannungsgeräusche auftreten, die die Qualität der Übertragung gefährden würden. Auch die Laufgeräusche der Tore müssen aus diesem Grund sehr leise sein. „Wird ein Studio vorbereitet, darf die laufende Sendung nicht durch Lärm gestört werden. Das drei Meter breite Schnelllauf-Spiraltor EFA-SST ist beiden Aufgabenstellungen gewachsen. Die 40 Millimeter dicken und 225 Millimeter hohen Lamellen sind thermisch getrennt und isoliert. So hat es einen U-Wert von etwa 1,5 W/m²K und eine Schalldämmung von 24 dB. Behangabhängig können die Tore durch die EFA-THERM-Lamellen einen U-Wert von 0,7 W/m²K und eine Schalldämmung von bis zu 26 dB erreichen. Bei der Planung der neuen Torschleuse galt es, noch eine weitere Aufgabe zu

bewältigen: während die äußere Einfahrt ebenerdig ist, muss das innere Tor nach einer Rampe dieselbe Durchfahrtshöhe von 3,46 Metern gewähren, wie außen. Kein Problem für die Spezialisten von Efaflex: Statt einer Rundspirale nimmt eine Ovalspirale das Tor beim Auffahren so auf, dass es auch hoch gepackten Fahrzeugen oder Kulissen nicht im Weg ist. Das Schnelllauf-Spiraltor EFA-SST ist drei Meter breit. Um Tageslicht in den Schleusenbereich einzulassen und höhere Arbeitssicherheit zu gewährleisten, sind sieben der 16 Lamellen Sichtlamellen.

Für seine tägliche Arbeit schätzt Holger Klein die Wartungsfreiheit der Efaflex-Tore. Der Kundendienst sieht trotzdem regelmäßig nach dem Rechten. „Wir arbeiten sehr gut zusammen. Eine gesunde Mischung aus Distanz und Partnerschaftlichkeit ist dafür offensichtlich ein Patentrezept. Efaflex beherrscht diesen Spagat perfekt.“

Pressekontakt
bei EFAFLEX:
Herr Alexander Beck
0049 8765 – 82126
alexander.beck@efaflex.com

Pressekoordination:
Link Communications
Frau Ariane Müller
0049 38293 – 434149
info@link-communications.de